

Nachrichtenblatt des
Vereins
Wendtheide e.V.



OLD

HIER

Ausgabe II/2023



Inhalt:

| | |
|-------------|---|
| Seite 2 | In eigener Sache |
| Seite 3 | TIA im März 2023 im „Escape Room“ |
| Seite 4 | Im Mai: Ein Spielfeldpfosten wird aufgestellt |
| Seite 5 | Im Mai: Singdrosseln |
| Seite 6 | TIA im Kletterwald |
| Seite 7-10 | Das Aufnahmelager - Aula 2023 |
| Seite 11 | Gustav Gangnus feiert seinen 85ten Geburtstag |
| Seite 12-15 | Herbstlager - ein Zeltlager voller Abwechslung |
| Seite 16 | Weihnachtsmarktbesuch 2023 |
| Seite 17-18 | Silvester 2023 - Der Weg zum Trio führt über das Maisfeld |
| Seite 19-22 | Kennst du eigentlich ... Sabrina Ruchotzke? |
| Seite 23 | Rück- und Ausblick des Vorstandes |

Aus Gründen der **besseren Lesbarkeit** wird in manchen Artikeln auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen divers, weiblich und männlich (d/w/m) verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**Freie Mitarbeiter:innen
dieser Ausgabe:**

Ralf Andrea
Bernd Chmielewski
Britta Jendreiek
Johanna Poser
Linda Prange
Solvei Prange
Sabrina Ruchotzke

Redaktion:
Uwe Kriening

Layout, CvD:
Uwe Kriening

Fotos:
(soweit nicht anders angegeben)
Uwe Kriening

Anschrift:
Uwe Kriening
Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.0231-47 303
e-mail:
Herold@wendthei.de

In eigener Sache:

Die HEROLD-Redaktion bittet um Artikel zu den verschiedenen Aktivitäten unseres Vereins auch per **E-mail** unter **herold@wendthei.de**

Treu Wald, **Die Redaktion**

Der **elektronische HEROLD** ist im internationalen PDF-Format im Internet auf unserer Seite

www.wendthei.de

herunterzuladen.

Zu öffnen mit dem Acrobat-Reader.

Dieser kann kostenlos unter www.adobe.de heruntergeladen werden.

Kontaktadresse der Redaktion für 2024

Uwe Kriening
Füssmannstrasse 25
44265 Dortmund
Tel.: 0231-47 303
e-mail:
uwe@wendthei.de

TIA im März 2023 im „Escape Room“

Am 02.03. ging es für's TIA in's „Key and free“ in der Dortmunder Innenstadt. Nach einer lustigen Einweisung (wirklich erstaunlich was Leute schon probiert haben auf der Suche nach der richtigen Lösung) ging es in den auf Harry Potter basierenden Escape Room, in dem es darum ging, dass zwei Teams versuchen schneller als das jeweils andere Team den Stein der Weisen zu finden.

Es gab viele spannende und knifflige Rätsel zu lösen.

An mehreren Stellen musste man gemeinsam mit der ganzen Gruppe Zaubersprüche aufsagen, zum Beispiel um das Licht an zu machen oder Schlösser und Türen zu öffnen.

Wir wurden durch fünf verschiedene Räume geschickt bis wir endlich das Ende erreichten und den Stein der Weisen fanden.

Dank hervorragender Teamarbeit hat das Slytherin-Team mit 57 Minuten gewonnen, allerdings nur knapp vor dem Gryffindor-Team.

Allen hat das Treffen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Johanna



Im Mai: Ein Spielfeldpfosten wird aufgestellt

Zu Himmelfahrt fand das Schulungswochenende für das Aufnahmelager statt.

Diese Zeit wurde auch genutzt, um unser Spielfeld wieder bespielbar zu machen. Dazu musste ein neuer 4 Meter langer und dicker Pfosten für unser Netz gesucht und aufgestellt werden.

Zum Glück hatte Bernd C. am Eingang zur Grule einige Lärchen gefällt, die drohten umzukippen.

Ein Lärchenstamm war nicht so gewaltig und schien geeignet für unser Projekt. Doch wie transportieren? Er war viel zu schwer. Mit Motorkraft gelang dies dann doch.

Vielen Dank an Bernd K. und Björn für den Transport sowie an Sean und Kollegen für das Aufstellen unseres neuen Pfostens.

Nun steht einem Ringtennis- oder Volleyballspiel im Sommer nichts mehr entgegen.

Fertig!



Spielbereit !

Im Mai: Singdrosseln

Zur Überraschung aller nistete ein Singdrosselpaar in von Katzen erreichbarer Höhe an einer Fensterscheibe der Küche. Das Fenster verhängte Benni von der Küche aus mit einem Tuch, um die Vögel nicht aufzuschrecken. Trotz der exponierten Lage ging alles gut. Kaum zu glauben aber vier Drosseln passten in das kleine Nest. Die Kleinen verhielten sich mucksmäuschenstill und verließen sich auf ihr gesprenkeltes Federkleid als Tarnung.



Das Nest



Nach dem ersten Flug !

Das leere Nest mit Resten einer Eierschale!



TIA im Kletterwald



Am 27. 8. war wieder ein Tigertreffen, diesmal im Kletterwald.

Unser kleine Gruppe, bestehend aus sieben Leuten traf sich, um zu klettern.

Glücklicherweise hatten alle mehr oder weniger das benötigte Einwilligungsschreiben dabei. Das Wetter war zwar bewölkt aber bis auf einen kleinen Schauer blieb es trocken. Wir konnten die Zeit gut ausnutzen.

Ich war nicht das erste Mal bei einem TiA. Bei vielen war ich allerdings noch nicht, deshalb war es eine schöne Erfahrung. Zumal der Kletterwald eine ziemlich coole Idee ist. Morgens war ich noch unsicher, ob ich überhaupt gehen sollte, da ich mich nicht fit fühlte. Aber bereit habe ich es im Nachhinein nicht.

Nach einer erklärenden Einleitung teilten wir uns in verschiedene Grüppchen auf, da jeder natürlich andere Parcours klettern wollte.

Wirklich viel wurde nicht über Blattarten geredet, was aber nicht so schlimm war.

Leider wurde am Anfang eine Birke mit einer Rotbuche verwechselt. Es wurde viel geklettert und Spaß gemacht hat es allen.

Eine der schönsten Erinnerungen daran ist wahrscheinlich, wie wir mit einer der Seilbahnen gefahren sind und die Grenze vom Regen und wolkenlosem Himmel „überklettert“ haben.

Ich persönlich denke, dass es trotz der geringen Beteiligung ein cooles und lohnendes Tiger-in-Aktion war. Nach drei Stunden war die Kletterzeit zu Ende, viel schneller als gedacht. Dann war das TiA auch schon vorbei.



Linda Prange

Das Aufnahmelager - Aula 2023

Wir sind in den Bus eingestiegen.

Ich war das erste mal dabei.

Ich war schon oft privat mit der Familie im Lager und habe viel erlebt, aber das Aula war der Hammer!!!!!!!!!!!!!!



Als wir angekommen sind, wurden wir in Gruppen eingeteilt und haben unsere Plätze im Pferdestall gefunden. Kurz darauf haben wir in den Zelten unsere Feldbetten aufgebaut und Schlafsäcke verteilt.

Unsere Gruppe hatte direkt Küchendienst und es gab „Hot Dogs“ (auch für Vegetarier). Der Küchendienst war zwar anstrengend aber hat auch Spaß gemacht. Vor allem der große Kochlöffel den der Komaf haben durfte, hat mich beeindruckt.

An den Tischen gab es viele lustige Themen.

Am nächsten Tag haben wir eine Führung durch das Lager und die Umgebung gemacht.



Unsere
Küche

In den nächsten Tagen waren wir auch in der Stadt, an der Hase, im Schwimmbad , an dem kleinen Sandplatz und am Schafsteg. In den Gruppen haben wir viel Musik gehört und viel zusammen gemacht. Wir haben auch Geländespiele zum Thema Tarnen und Schleichen gespielt . Bei einem Spiel („Random Mission“) mussten immer Gruppen zu zweit unbemerkt an Patrouillen von einem Ziel bis zum anderen

kommen und dabei Aufgaben erledigen. Dabei haben wir uns mit Funkgeräten verständigt. Am Ende sind alle Gruppen am Ziel angekommen, was nicht so gut für die Patrouillierenden war.

Außerdem haben wir in der ersten Woche verschiedene Themen wie Feuer, Pflanzen und Erste Hilfe durchgenommen und gelernt. Auf der Spielwiese haben wir oft Ringtennis gespielt . Außerdem haben wir auch viel Kreatives wie Geschichten und Plakate gemacht. Am letzten Abend wurde gegrillt und ein großes Feuer auf der Eule entzündet. Es hat allen sehr gefallen.

Ich freue mich schon sehr auf das nächste Jahr (Aula).





Unsere Neuen



Aula 2023

Ich stand zum ersten Mal in meiner Kluft am Bus, bereit einzusteigen. Ich war erst letztes Jahr aufgenommen worden, also war ich natürlich aufgeregt. Diesmal ist auch meine kleine Schwester mitgekommen. Auf der Busfahrt habe ich die ganze Zeit ununterbrochen geredet, spekuliert, in welche Gruppe ich wohl komme. Dann kam der Bus endlich in Wendtheide an, beziehungsweise an der Bundesstraße. Das letzte Stück sind wir gelaufen. Obwohl ich erst in einem Lager war, fühlte es sich fast an, wie nach Hause kommen und ich freute mich auf die kommenden zwei Wochen. Nun war die Einteilung der Gruppen dran. Ich hatte nicht mit dieser Gruppe gerechnet, aber zuversichtlich war ich. Es würde schön werden. Am Anfang gab es ein paar kleine Auseinandersetzungen, die aber geregelt werden konnten. Dieses Jahr waren es nur vier Neue, aber sechs Gruppen, unsere Gruppe hatte keine. Schlimm war das nicht, wir haben uns einfach einer anderen angeschlossen und waren mit ihr auf Ausbildung. Ich habe vor allem gemerkt, dass die Ausbildung härter war als bei mir, da ich natürlich das Glück hatte, im Corona-Jahr aufgenommen worden zu sein. In der ersten Woche regnete es, deshalb gab es kein Lagerfeuer dafür in der Zweiten. Das Ringtennis-Turnier konnte, wie im letzten Jahr, nicht zu Ende gespielt werden. Dank ein paar Lagerteilnehmern kam es zu einem überraschend lang anhaltenden Schiffe-versenken-Trend. Der O-Lauf war in diesem Jahr auch ein bisschen anders, mehr wie eine Schnitzeljagd, ein neues Spiel, Random Mission, wurde erfunden und das Bändchenspiel wurde aufgrund der Gefahr, sich zu verletzen, rückblickend auf das letzte Jahr, nicht gespielt. Was schade war, denn eigentlich mochte ich das Spiel, aber es ist natürlich verständlich, wenn das Risiko zu hoch ist. Trotzdem hatten wir andere Spiele wie zum Beispiel eins in der Stadt. Das Lager war außerdem hilfreich, um meine Waldläuferkenntnisse zu vertiefen und zu wiederholen, wie zum Beispiel Karte und Kompass, was ich letztes Jahr nicht wirklich viel gelernt hatte. Obwohl es auch Momente gab, in denen nicht alles in Ordnung war, war es meiner Meinung ein ereignisreiches Lager, welches mir lange in Erinnerung bleiben wird.

Linda Prange

Gustav Gangnus feierte seinen 85ten Geburtstag!

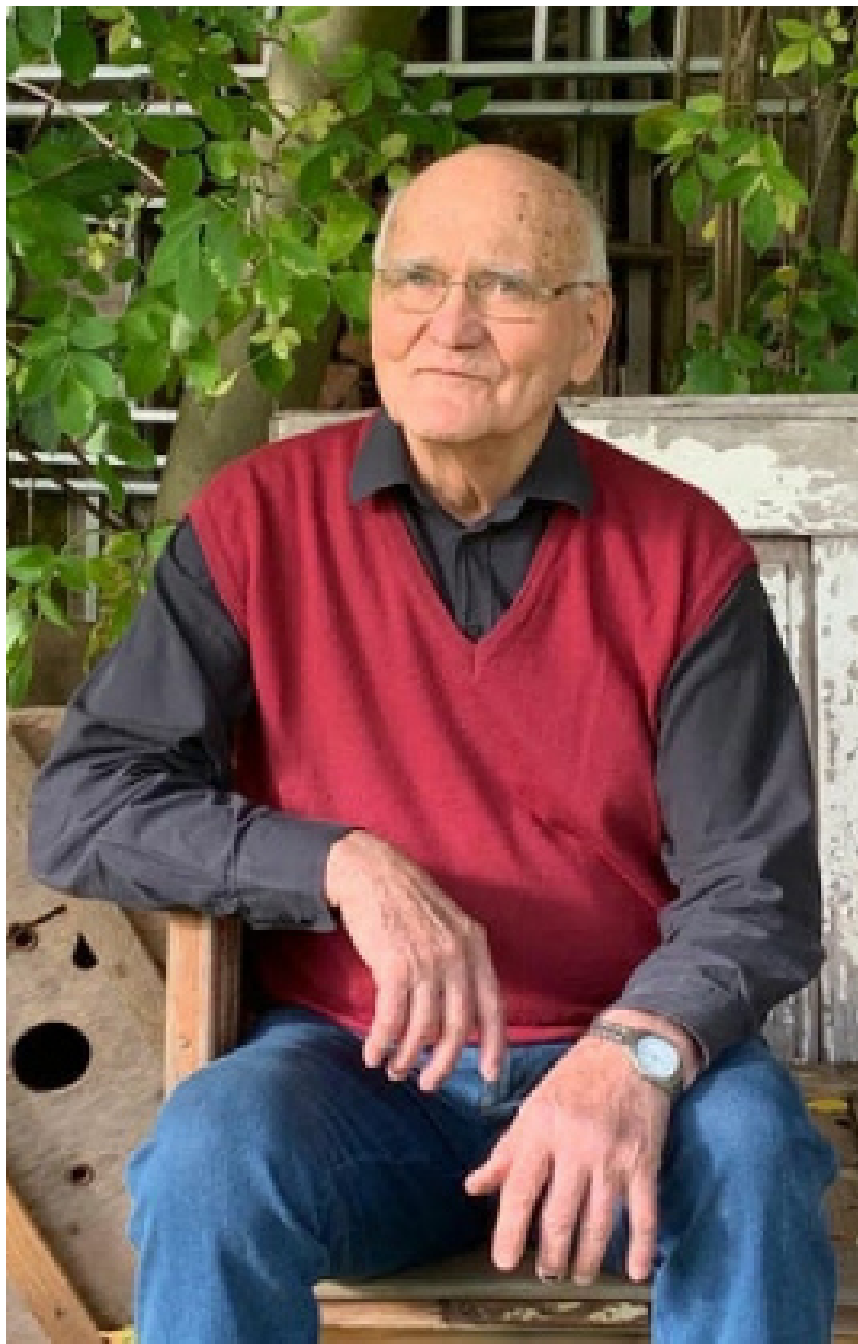
Nachdem unser Gründer Arno Wendt verstorben war, übernahm Gustav Gangnus den Vorsitz des Vereins bis 1986. Gustav erfreut sich bester Gesundheit und ist seiner großen Leidenschaft, dem Turnen, bis heute treu geblieben.

Auch große Bäume in seinem wunderbaren Garten pflegt er eigenständig bis in die Kronen.

Wir, Jürgen, Heike, und ich, durften bei der Feier vor Ort sein, wo wir auch einige ältere Waldläufer trafen.

Wir bedanken uns für die Einladung und wünschen Gustav noch viele gesunde Jahre!

Treu Wald Bernd Chmielewski



Herbstlager 2023 - ein Zeltlager voller Abwechslung

Mit 21 Teilnehmern war das Herbstlager gut besucht. Zwei Besonderheiten möchte ich erwähnen: die Mehrzahl waren Mädchen und ein großer Teil der Lagergemeinschaft war unter 14 Jahre alt. Die geringe Anzahl Älterer hat ihre Erklärung in der „Coronalücke“. Dies schränkte uns nicht ein sondern wir freuten uns im Gegenteil sehr über unseren jungen Nachwuchs, der sich sehr engagiert zeigte.



Beim Kickerturnier

Gestartet wurde mit den herbstlichen Pflichtaufgaben: Regenrinnen an Küche und Essenhalle reinigen sowie dem Leeren unserer 11 Vogelkästen.



Dabei konnten wir erfreut feststellen, dass alle bewohnt gewesen sind. Drei hatten allerdings Nachmieter gefunden.

Mäuse hatten es sich in den verlassenen Vogelnestern gemütlich gemacht.

**Gespannte Zuschauer
beim
Ringtennisturnier**



Auf der Hase



Alle Fotos: Ralf Andrea

Das gute Wetter zu Beginn (sonnig mit bis zu 24 Grad) wurde für das Bogenschießtraining benutzt. Außerdem startete unser Ringtennisturnier. Aber auch eine nächtliche Geländeerkundung stand auf dem Programm.

Unterschiedlichste Geländespiele machten alle Waldläufer mit unserer näheren (Sandknapp, Kaiserberg, Omaknüste, alte Schule in Lotten, Eisensteg) aber auch weiteren Umgebung (Schlammteiche, Klosterholte, Haverbeck, Polle) bekannt.

Daneben fanden wir Zeit für notwendige Reparaturen, um Wendtheide winterfest zu machen. So wurden Undichtigkeiten am Dach der Hütte sowie der Küche beseitigt, die Umzäunung an der Essenhalle, wo notwendig, erneuert sowie das Essenhallendach angehoben, um einen tragenden Pfosten einzusetzen.

Auch das Grulmentor wurde höher gesetzt und damit wieder benutzbar gemacht und die Handpumpe konnte durch das Einsetzen einer neuen Lederdichtung wieder in Betrieb genommen werden.

Ein großes Lob gilt dem Einkaufs- und Küchenteam, Lena und Benni, die vorbildhaft mit den einzelnen Küchengruppen zusammenarbeiteten. Das Ergebnis waren sehr schmackhafte Gerichte, die oftmals durch einen Salat ergänzt wurden. Die Mengenkalkulation war meist perfekt.



Lenas Geburtstag wird gefeiert

Das Regenwetter am Feiertag (3.10.) führte nicht nur zu einem Dushtag sondern vor allem zu einem „legendären“ Kickerturnier mit Stadionatmosphäre. Am Mittwoch konnte dann bei wieder besserem Wetter mit etwas Sonnenschein unsere Kajaktour starten. 17 Waldläufer ließen sich auf das Abenteuer ein, die Hase flussabwärts zu erkunden. Kein Boot kenterte. Allerdings konnten wir einige Wasserspritzer nicht vermeiden. Vor allem als an einer Stelle ein etwas stärkerer Wasserfluss, ein sogenannter Schwall, die Fahrt erschwerte. Erschöpft aber wohlbehalten konnten wir uns abends beim gemeinsamen Essen über unsere Erlebnisse austauschen.

Der Singstarabend ging mit zum Teil neuen Liedern weit über die Nachtruhe hinaus und führte am nächsten Morgen zu etwas heiseren Stimmen.

Der Krankenstand war gleich Null. Pflaster wurden verteilt und der ein oder andere Salbeibonbon verteilt. Aber selbst Halsschmerzen traten nicht auf obwohl es an vielen Tagen sehr windig war.

Trotzdem konnte ein zweites Bogenschießtraining abgehalten und ein Abzeichen erfüllt werden. Emil Schiel errang das silberne Bogenabzeichen. Diesmal war die Küche sehr beliebt, so dass folgende Personen das schwarze Kochabzeichen bekamen: Cassandra, Linn und Vinzenz. Björn erfüllte im Herbstlager die Bedingungen für das goldene Sanitärabzeichen. Gratulation an Alle!

Es gäbe noch einiges zu berichten aber dies werden die einzelnen Herbstlagerfahrer bestimmt in einem der nächsten Zeltlager tun.

Uwe



Weihnachtsmarktbesuch 2023

Am 15.12.2023 fand traditionell das letzte Tigertreffen des Jahres auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt statt. Nach den verregneten Tagen zuvor, konnten wir nun bei trockenem Wetter den festlichen Lichterglanz des Weihnachtsmarktes bewundern.

Ursprünglich wollten wir gemeinsam über den Weihnachtsmarkt bummeln, um den Geruch von Mandeln, die schön geschmückten Stände (hat mal einer auf die Dächer der Hütten geachtet?) und die klebrige Zuckerwatte gemeinsam zu erleben. Da aber auch der Rest von Dortmund die gleiche Idee hatte, wurden wir mehr durch die Reihen geschoben, als dass es ein gemeinsamer Aufenthalt war. Somit beschlossen wir schnell einen Fixpunkt mit Blick auf den Weihnachtsbaum zu suchen. Von dort aus machten sich Jung und Alt in Kleingruppen auf den Weg, um die auf uns wartenden Leckereien, weihnachtlichen Schmankerln und Getränke zu genießen.

Das Gute an einem festen Sammelplatz auf dem Weihnachtsmarkt ist, dass alle immer wieder dorthin zurückkehren und wir auch von vielen kurzentschlossenen Waldläufer:innen schnell gefunden wurden. So waren über den Abend verteilt fast 40 Mitglieder unseres Vereins anwesend, die sich miteinander über Vereinsdinge austauschten und/oder sich einfach nur freuten Zeit mit Ihren Freunden zu verbringen. Auch lange nicht mehr gesehene Gesichter kamen vorbei, was uns allen eine besondere Freude war!

Wiederholenswert! Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!!!



Silvester 2023 - Der Weg zum Trio führt über das Maisfeld!

Zum Jahresende ließen es sich einige Waldläufer:innen nicht nehmen, diese Zeit in Wendtheide zu verbringen. Die schweren Regenfälle der Wochen zuvor hatten dazu geführt, dass unsere



Hase nicht nur über den Hasedamm floss sondern es in der gesamten Region Emsland zu starkem Hochwasser und schweren Überschwemmungen gekommen war. Auch unser Gelände wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Ein Betreten Wendtheides durch das Lagertor war nicht möglich. Die Wege auf der Flusseite waren komplett überschwemmt, der Pferdestall stand bis zur Hälfte unter Wasser, der Thingplatz wurde zu einem kleinen See und einige Zeltplätze ähnelten Angelteichen.

Kurz gesagt, das Lager stand unter Wasser! Glücklicherweise sind Küche, Scheune, Essenhalle sowie Blockhaus, Hütte und Grule dank unserer vorbeugenden Schutzmaßnahmen (Zugänge höher gelegt, Sandsäcke verlegt) verschont geblieben. So war und ist ein Aufenthalt möglich. Der Weg zum Trio führte allerdings über das matschig verschlammte Maisfeld. Die Mutigen unter uns versuchten es quer durchs Lager.



Hohe Gummistiefel waren hier unerlässlich. Halfen aber auch nicht immer!



Der Silvesterabend selbst wurde traditionell mit einem wohlschmeckenden Käsefondue sowie leckeren Heißgetränken eingeläutet, bis endlich um 0 Uhr das „Kinderfeuerwerk“ in der Feuertonne gezündet werden konnte.

Ich persönlich glaube immer noch das jemand beim Silvester-Bingo gemogelt hat und mir der Sieg zugesprochen werden müsste!

Aber gut, neues Jahr – neues Glück.

Mein Fazit: ein gelungener Abend und ein Aufenthalt, der wie immer viel zu kurz war.

2024 – wir freuen uns auf dich.
Britta

Hmm lecker!
Wäre gern dabeigewesen
(Anmerkung der Redaktion)



Kennst du eigentlich.... Sabrina Ruchotzke?

Seit wann bist du Mitglied und was fasziniert dich an Wendtheide so sehr, dass du es immer noch bist?

Ich bin 2000 aufgenommen worden. Eigentlich haben mich meine Eltern quasi „gezwungen“ ins Lager zu fahren, weil mein kleiner Bruder unbedingt dort hin wollte. Tja und irgendwie bin ich dann dort hängen geblieben. Was mich genau fasziniert, kann ich gar nicht so genau sagen. Ich denke es sind die unterschiedlichen Menschen, die man dort kennenlernt und man einfach eine tolle Zeit verbringt, die Erinnerungen und Erlebnisse. Auch habe ich es immer als eine Art Rückzugspunkt gesehen. Man kann einfach sein wie man ist, z.B. interessiert es niemanden wie man aussieht oder was man für Kleidung trägt. Man ist einfach im Wald ;-) und wird so akzeptiert wie man ist. Wenn ich so auf meine „Jugend“ zurückblicke, habe ich definitiv die schönsten, witzigsten und prägendsten Erlebnisse in und um Wendtheide erlebt.



Du bist seit 2022 zweite stellvertretende Vorsitzende, was hat dich dazu bewegt diese Position zu bekleiden und was sind deine Aufgaben im Vorstand?

Mir bedeutet der Verein und unser Grundstück einfach unglaublich viel (auch wenn ich zwischendurch mal ein paar Jahre nicht dabei war). Ich möchte einfach, dass es weitergeht und dafür werde ich kämpfen.

Ich möchte, dass auch in Zukunft Kinder und Jugendliche ins schöne Wendtheide fahren können und hoffe, dass sie dort selbst schöne Erinnerungen sammeln können. Außerdem hoffe ich, selbst in ein paar Jahren meine eigenen Kinder in den Bus Richtung Haselünne setzen zu können und all das wird nur gehen, wenn wir jetzt alle als geschlossener Verein dafür sorgen, dass neue Mitglieder dazu kommen und die jetzigen Mitglieder dabei bleiben.

Was sind deine Pläne / Hoffnungen für das nächste Aufnahmelager 2024?

Als erstes freue ich mich schon sehr darauf, die Leitung wieder zusammen mit Benni, Dörte und Ole zu machen.

Die größte Hoffnung, die man als Lagerleitung immer hat, ist, dass alle Teilnehmer eine schöne Zeit haben und glücklich nach Hause fahren. Ich hoffe, dass sich viele Mitglieder anmelden (vielleicht auch welche, die das letzte Jahr nicht dabei waren) und dass wir in diesem Jahr mehr als 4 neue Mitglieder im Verein begrüßen können.

Da wir mit der Planung erst Ende November so richtig starten, heißt das, dass ihr könnt eure Wünsche und Anregungen noch mit einfließen lassen. Meldet euch einfach bei uns! Natürlich hat man immer was im Kopf was die Pläne angeht, das werde ich allerdings an dieser Stelle nicht verraten.

Da müsst ihr euch schon anmelden und es selbst herausfinden.

Was machst du, wenn du nicht in Wendtheide ein Lager leitest?

Ich bin Heilerziehungspflegerin und arbeite für den Caritasverband in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung als Gruppenleitung. Zurzeit bin ich aber in Elternzeit.

Wer sind Marcel, Darian und Loona?

Mit Marcel bin ich seit 2016 glücklich verheiratet. Darian ist unser 5 Jahre alter Sohn, der das Lager jetzt schon liebt und Loona ist unsere 2-jährige Tochter.

Beschreibe uns deine schönste Erinnerung an und mit Wendtheide

Pu, das ist schwierig. Das kann ich gar nicht sagen, es sind viele schöne Erinnerungen, die ich mit



Wendtheide verbinde. Ob es eines der Aktionen waren, die wir zusammen gemacht haben wie z.B. die teilweise wirklich verrückten Kajaktouren, die Wanderung mit Übernachtung außerhalb des Lagers, einer von "diesen Grulenabenden" oder etwas ganz anderes. Es tut mir leid aber die Frage kann ich euch leider nicht so richtig beantworteten.

Wenn du ein Lager-Wort in ein Wörterbuch aufnehmen könntest, welches wäre das?

Flöppel

**Gibt es einen Song bei dem Du sofort an das Lager denkst?
Welcher ist es und warum?**

It's My Life von Bon Jovi. Das war das Lagerlied in meinem Aufnahmelager.

Wie sieht für dich ein perfekter Lagertag aus?

Er beginnt damit, dass ich in Ruhe in der Grule einen Kaffee trinken kann. Dann möchte ich über den Tag hinweg fröhliche und glückliche Kinder sehen, die Spaß haben. Wenn der Tag dann noch damit endet, dass ich keine ernsten oder dramatischen Gespräche führen musste, bin ich glücklich.



Auf welche Speise könntest du im Lager nicht verzichten?

Den Grillabend

Du packst deinen Koffer fürs Sommerlager... was darf auf keinen Fall fehlen?

Meine 3er-Maglite

Deine Lagerzeit als Buchtitel?

Crazy and Surprising (Verrückt und Überraschend)

Hast du einen Lieblingsort in Wendtheide und wenn ja, wo ist dieser und warum?

Also wenn du die Lagerteilnehmer in meinem Umfeld fragen würdest, würden sie alle geschlossen "Grule" antworten. Aber das ist nicht ganz richtig. Mein Lieblingsplatz in Wendtheide ist definitiv der Hasedamm.

Wenn du pro Tag zwei Stunden weniger zur Verfügung hättest: Worauf könntest du in Wendtheide verzichten?

Auf das Mittagessen.

Welche/r andere/n Waldläufer:innen haben dir in deinem Lagerleben besonders imponiert oder dich geprägt und warum?

In meinen ersten Jahren im Lager war das definitiv Britta. Was man so als Teilnehmer mitbekommt, war Britta zwar immer recht "ruhig", aber sie wusste einfach immer alles und sie war eine super Lagerleitung.

Ich habe gehofft so ein bisschen wie Britta zu werden. Na das mit dem ruhig klappt bei mir schon mal nicht *lach* und ob ich es ansonsten geschafft habe, können nur die Menschen beurteilen, die unter meiner Leitung schon mal an einem Lager teilgenommen haben. Ich habe mir immer gewünscht ein Lager mit Britta gemeinsam zu leiten, leider ist das nie passiert.

Dann wäre da definitiv noch Dörte. Mit ihr habe ich so unglaublich viel erlebt und in ihr eine sehr gute Freundin gefunden. Ich bin froh, dass wir wieder Kontakt haben und gemeinsam auch wieder Lager leiten.

Die meisten Lager habe ich mit Benni, Uwe und Ralf geleitet. Auch sie haben mich mit Sicherheit geprägt.

Welche Qualitäten sollte deiner Meinung nach ein guter Gruppenleiter:in mitbringen?

Ich würde sagen, das Wichtigste wäre, dass sie Spaß haben an dem was sie machen. Verantwortungsbewusstsein, Geduld, Freundlichkeit und das ein oder andere Waldläuferwissen wären auch nicht schlecht.

Wenn du für Wendtheide einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir für die Zukunft wünschen?

Das wir den Verein aufrechterhalten und noch viele viele Jahre ins schöne Wendtheide fahren können, um weiter schöne Erlebnisse und Erinnerungen zu sammeln.

**Ich hoffe wir sehen uns bald.
Treu Wald eure Sabsy**

Liebe Waldläufer:innen!



Ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu.

Den Start machte wie immer die Saisonöffnung, bei der der Zustand des Geländes genau unter die Lupe genommen wurde. Das Osterlager erfolgte in diesem Jahr in Form einer Segelfreizeit, welche nicht nur sehr viel Spaß gemacht hat, sondern auch Lust auf weitere Sonderfahrten weckte.

Weiter ging es im Mai mit unserem traditionellen Pfingstlager, wo sich Jung und Alt über 18 trafen.

Anschließend dann im Sommer das Aufnahmelager, welches mit einem unglaublich starken Lagerleiterteam die 2 Wochen Betreuung übernahm und für viel Spiel, Spaß und Spannung sorgte.

Im goldenen Herbst fand unser Herbstlager statt, welches wie immer ein voller Erfolg war. Auch die Männer konnten im November ein entspanntes Wochenende im Wald verbringen.

Und genau jetzt, während des Hochwassers, sind ein paar von uns im Winterlager, um nach dem Rechten zu sehen.

Nicht vergessen möchten wir natürlich die gut besuchten Tigertreffen sowie die Tiger in Aktion Veranstaltungen.

Viele Lager und Aktivitäten im Jahr 2023 konnten wie geplant stattfinden. Fest steht aber auch, dass unser Verein durch die zwei Jahre ohne Zeltlager gelitten hat.

Nun heißt es ihn wieder auf feste Füße zu stellen und da sind wir als Vorstand auf eure Hilfe angewiesen. Wir brauchen in allen Lagern, die 2024 stattfinden sollen sowohl Lagerleiter, als auch Teilnehmer jeden Alters.

Wir haben eine „Werbe-AG“ gegründet, welche mit der Unterstützung des neu gestalteten Flyers, an verschiedensten Stellen Werbung für unseren Verein macht. An dieser Stelle ein Riesen Dankeschön an alle Beteiligten, ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen.

Aber jeder von Euch kann sein Stück dazu beitragen, damit der Verein wie wir ihn kennen und lieben weiter existieren kann. Erzählt euren Freunden, im Sportverein oder wo ihr sonst so unterwegs seid von uns. Auch würden wir uns freuen ein paar „ältere“ Gesichter wiederzusehen. Falls ihr Interesse habt ein Zeltlager zu leiten oder das Vereinsleben mitzugestalten, meldet euch!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei Allen, die an der Organisation, Planung und Durchführung beteiligt waren. Nicht zu vergessen ein Dank auch an diejenigen, die in Dortmund dem Verein treu geblieben sind und z.B. TIA oder die Aktivtreffen organisieren und an ihnen teilgenommen haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei all den Menschen, die das ganze Jahr über, zum Teil im Hintergrund, unser Wendtheide in Stand halten.

Wir blicken voller Zuversicht ins kommende Jahr und wünschen Euch und euren Familien ein schönes und gesundes Jahr 2024

Treu Wald
Euer Vorstand